

Snap & Go – KI-basierte Erfassung chirurgischer Materialien

Präsentation für CIO und OP-Leitung

ID-Systems AG

Herausforderungen im OP-Alltag

- Manuelle Dokumentation ist zeitaufwendig und fehleranfällig
- Fehlende Transparenz bei Verbrauchsmaterialien und Implantaten
- Abrechnungsverluste durch unvollständige Erfassung
- Hoher Aufwand für Pflegepersonal und Verwaltung

Die Lösung: Snap & Go

- Snap & Go ist ein KI-gestütztes System zur automatisierten Erfassung chirurgischer Materialien direkt am Point-of-Use
- Visuelle Erkennung durch Computer Vision oder RFID
- Automatische UDI-Dokumentation
- Integration in bestehende Kliniksysteme



Snap & Go – Benutzeroberfläche

- Visuelle Beispiele zur Snap & Go Lösung
- Benutzeroberfläche: intuitive Darstellung verwendeter Materialien
- Kameraeinheit: KI-gestützte Erkennung am Point-of-Use
- Echtzeit-Datenübertragung in Kliniksysteme
- Automatische UDI-Erfassung ohne manuelle Eingabe



Technologie & Funktionsweise

- KI-gestützte Kamera mit Computer Vision
- Erkennung von Implantaten, Verbrauchsmaterialien und Geräten
- Erfassung von Seriennummer, Charge, Verfallsdatum
- Integration in KIS, EMR, ERP, MMIS und Abrechnungssysteme

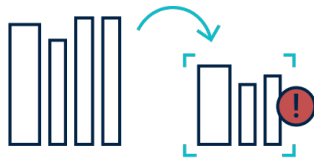
Vorteile für Kliniken und OP-Teams

- 100 % Charge Capture
- 30–40 % weniger Dokumentationsaufwand
- +70 % weniger Inventarverschwendung
- +97 % Genauigkeit bei Fallkostenrechnung
- +25 % Reduktion von Lagerbeständen



Sicherheit & Compliance

- FDA-konforme digitale Dokumentation
- Echtzeit-Warnungen bei Rückrufen und Ablaufdaten
- Schutz für Patienten- und Klinikprozesse



Leistungserbringer müssen einen Prozess eingerichtet haben, um abgelaufene oder zurückgerufene Artikel zu erfassen, die in den Operationssaal oder den chirurgischen Bereich gelangen.



Ein automatisiertes Erkennungssystem zum „Abfangen“ unsicherer Produkte ist die beste Verteidigungslinie – es entlastet die stark beschäftigten perioperativen Pflegekräfte.



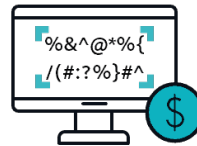
Systemberichte helfen Leistungserbringern, schnell auf die genaue UDI- und Produktdaten zuzugreifen, die sie für ein zügiges und effektives Rückrufmanagement benötigen.

Finanzielle Wirkung

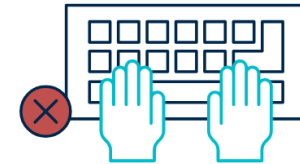
- 10–30 % höhere Rückerstattungen
- Minimierung von Implantatkostenabweichungen
- Optimierung des Revenue Cycle Managements



Bill-only-Produkte werden nicht im Lagerbestand geführt, sondern ausschließlich zur Abrechnung erfasst, weshalb sie keine Kennzeichnung erhalten und elektronisch schwer zu verfolgen sind.



Sie sind möglicherweise nicht im lokalen Katalog aufgeführt oder könnten einen veralteten Code haben, was zu Systemfehlern führt.



Wenn automatisierte Prozesse nicht vorhanden sind, werden Pflegekräfte mit manuellen, fehleranfälligen Notlösungen belastet.

Internationale Referenzen & Auszeichnungen

- St. George General Hospital, Kreta
- Kliniken mit EPIC-Integration (z. B. Mayo Clinic, Cleveland Clinic)
- Vizient-zertifizierte Kliniken (z. B. UCLA Health, NYU Langone)
- Vizient Innovative Technology Designation
- Frost & Sullivan Product Innovation Award
- Aufnahme in die Healthcare Product Hall of Fame

Fallstudie: Snap & Go im Einsatz

St. George General Hospital, Kreta

- Snap & Go erfolgreich in OP-Dokumentation integriert
- 35 % Zeitersparnis bei Pflegepersonal
- +25 % höhere Rückerstattungen durch vollständige Charge Capture
- +70 % weniger Inventarverschwendung
- Nahtlose Integration in bestehende EMR- und ERP-Systeme



IT-Sicherheit & Integration

- IT-Sicherheit & Systemintegration
- HL7-kompatible Schnittstellen für EMR, ERP, MMIS
- API-basierte Integration in Klinik-IT
- Datenschutz nach DSGVO und HIPAA
- Cloud-Architektur mit verschlüsselter Datenübertragung
- Auditfähige Dokumentation und Zugriffskontrolle

Kontakt

- ID-Systems AG
- m.schneider@idsystems.ch
- +41 (0)32 374 71 20
- www.idsystems.ch